

**Kurztitel**

Europäische Menschenrechtskonvention

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 210/1958 zuletzt geändert durch BGBI. III Nr. 30/1998

**Typ**

Vertrag - Multilateral

**§/Artikel/Anlage**

Art. 14

**Inkrafttretensdatum**

01.11.1998

**Abkürzung**

EMRK

**Index**

19/05 Menschenrechte

**Beachte**

Verfassungsbestimmung: Die Europäische Menschenrechtskonvention ist gemäß BVG BGBI. Nr. 59/1964 mit Verfassungsrang ausgestattet.

**Text****Artikel 14 – Verbot der Benachteiligung**

Der Genuß der in der vorliegenden Konvention festgelegten Rechte und Freiheiten ist ohne Benachteiligung zu gewährleisten, die insbesondere im Geschlecht, in der Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, in den politischen oder sonstigen Anschauungen, in nationaler oder sozialer Herkunft, in der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, im Vermögen, in der Geburt oder im sonstigen Status begründet ist.

**Anmerkung**

Siehe dazu auch:

Art. 2 Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, RGBI. Nr. 142/1867;

Art. 7 B-VG, BGBI. Nr. 1/1930;

Art. 66 Staatsvertrag von St. Germain-en-Laye, StGBI. Nr. 303/1920;

Art. 6 Z 2 und Art. 7 Staatsvertrag betreffend die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich, BGBI. Nr. 152/1955.

**Zuletzt aktualisiert am**

30.05.2022

**Gesetzesnummer**

10000308

**Dokumentnummer**

NOR12016945

**alte Dokumentnummer**

N1199816190A